Kurhaus Ges. m. b. H., Oberhof; Esplanade-Hotel Aktiengesellschaft, Berlin. Nach dem Gesellschaftsvertrag wurden auf das A.-K. folgende Einlagen gemacht: a) von der Hotel Kurhaus Ges. m. b. H. Oberhof, ihr in Oberhof belegenes Hotelgrundstück nebst Gebäuden sowie das gesamte große und kleine Inventar des Hotels Kurhaus gegen Gewährung von nom. 70 000 RM Aktien, b) von der Esplanade-Hotel Aktiengesellschaft in Berlin die ihr durch Vertrag eingeräumten Erbbaurechte an zwei im Bereiche des Thüringischen Forstamts Dörrberg belegenen Waldgrundst. nebst den auf jenen Grundstücken auf Grund dieser Erbbaurechte errichteten Gebäuden (Hotelgebäude, Golfhotel und Nebengebäude) gegen Gewährung von nom. 50 000 RM Aktien. Außerdem übernimmt die Ges. von der Hotel-Verwaltungs-Aktiengesellschaft in Hamburg das dieser gehörige, im Golf-Hotel in Oberhof benutzte große und kleine Inventar zum Preise von 30 000 RM.

Zweck: Erwerb oder die Pachtung von Hotel- und ähnlichen Unternehmungen sowie der Betrieb oder die Verwaltung von solchen für eigene oder für fremde Rechnung.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Reichsverbandes der deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe.

Kapital: 150 000 RM in 150 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 25./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. Kurhaus 30 000, Gebäude Kurhaus 117 000, Golfhotel 218 900, Inventar 46 500, Umlaufvermögen: Vorräte 7153, Forderung an den Vorstand 800, sonstige Außenstände 1687, Kassenbestand 421, Bankguthaben 12 543, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen: Uebergangsforderungen 791, Verlust-Vortrag aus 1931/32 14 692, Verlust aus 1932/33 9768, (Aval- und Bürgschafts-Debitoren 14 077). — **Passiva:** A.-K. 150 000, Rückstellungen 6064, Verbindlichkeiten: Hypotheken 250 000, Kreditoren 23 372, Akzepte 4215, Bankschulden 25 250, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen: Uebergangsverpflichtungen 1954, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 14 077). Sa. 460 856 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen auf Anlagen 9559, Gehälter 53 091, Hausunkosten 16 948, Geschäftssteuern 4539, Inventar 7839, Haushaltsartikel 216, Licht und Heizung 10 607, Wasser 4538, Wäscherei 974, Porti, Telefon und Depeschen 2965, Reklame 5454, allgemeine Unkosten 18 641. — **Kredit:** Küche 50 323, Keller 9586, Logis 51 107, Tabakwaren 281, Bäder 497, Garagen 12, sonstiges 23, Skonto 276, Pachteinnahmen 6038, Zinsen 364, Hypothekenzinsen-Rückvergütung 7097, Verlust aus 1932/33 9768. Sa. 135 372 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen 1932/33 bei freier Station 10 000 RM. — Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keinerlei Barvergütungen, genießen jedoch für ihre Tätigkeit jährlich einen vierzehntägigen Freiaufenthalt im Golf-Hotel.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Osnabrücker Stadthalle Aktiengesellschaft.

Sitz in Osnabrück.

Vorstand: Bank-Direktor a. D. Dr. Adolf Prost, Bernard Brickwedde, Bahnhofswirt Bernard Hüig.

Aufsichtsrat: Vors.: Generalvikar Dr. Seling, Osnabrück

Gegründet: 17./6. 1898. Firma bis Mai 1911 Osnabrücker Vereinshaus. Die G.-V. v. 12./12 1924 beschloß Auflösung der Ges. u. Liq., die aber lt. G.-V.-B. v. 15./6. 1931 aufgehoben wurde, die Ges. wird weitergeführt.

Zweck: Hergabe der Räumlichkeiten der Ges. für gemeinnützige Veranstaltungen jeder Art, insbesondere zur Förderung der Wissenschaft und Kunst, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, der Heimatpflege, Heimatkunde und des deutschen Volkstums im Auslande, der Jugendpflege und der Jugendfürsorge sowie

der körperlichen Ertüchtigung des Volkes durch Leibesübungen. Die Hergabe der Räumlichkeiten für diese Zwecke erfolgt entweder unentgeltlich oder durch Erstattung der entstehenden Unkosten.

Kapital: 100 000 RM.

Urspr. 134 300 M in 505 Aktien zu 200 M u. 111 Akt. zu 300 M; außerdem waren auf neue, lt. G.-V. v. 1./8. 1899 ausgegebene Aktien 21 100 M eingezahlt, so daß das ganze am 31./3. 1904 eingezahlte A.-K. 155 400 M betrug. Nach dem Beschlusse der G.-V. v. 30./6. 1904 ist das A.-K. in der Weise auf 51 800 M herabgesetzt, daß für je 600 M der bisher. Aktien eine neue Aktie zu 200 M ausgegeben ist. Die G.-V. v. 12./12. 1924 beschloß Umstell. von 51 800 M auf 5180 RM. — Lt. G.-V. v. 16./1. 1933 Erhöh. um 4820 RM auf 10 000 RM., lt. G.-V. vom 12./6. 1933 Erhöh. auf 100 000 RM.

Kaiser-Karls-Bad Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Paderborn, Am Damm 9.

Vorstand: Wilhelm Jordan.

Aufsichtsrat: Vors.: Andreas Kleine, Dir. Josef Lauenstein, Alb. Tenge, Anton Uhle, Rob. Warschau, Paderborn.

Gegründet: 28./11. 1891.

Zweck: Betrieb einer Badeanstalt mit Schwimmbassin.

Kapital: 60 000 RM in 600 Aktien zu 100 RM, wovon 50 % eingezahlt sind.

Urspr. 120 000 M in 600 Nam.-Aktien zu 200 M (50 % einbezahlt). Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 ist das A.-K. von 120 000 M auf 60 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 200 M auf 100 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 30./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze: 100 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Kasse, Postscheck, Vorräte 972, Außenstände 3245, Maschinen und Anlage 15 341, Grundstücke und Gebäude 63 180, Wertpapiere, Hyp. 10 274, Verlust (Verlust 1932/33 4007, abzügl. Gewinnvortrag 195) 3812. — **Passiva:** A.-K. (60 000 RM) 30 000, R.-F. 36 816, Hyp.-aufwert. 11 750, lauf. Schulden 17 634, rückst. Div. 624. Sa. 96 824 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten u. Abschreib. 34 195 RM. — **Kredit:** Betriebsbruttogew. 30 188, Verlust 1932/33 4007. Sa. 34 195 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 6, 6, 6, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Katholisches Vereinshaus Pforzheim Aktiengesellschaft.

Sitz in Pforzheim, Durlacher Straße 8.

Vorstand: Bank-Dir. a. D. Wilhelm Bujard.

Aufsichtsrat: Fabrikant Theodor Herbstrith, Bauunternehmer Franz Eugen Fuchs, Fabrikant Florentin Grosse, Kaufm. Josef Hogg, Fabrikant Adolf

Kast, Dachdeckerstr. Josef Meschede, Rechtsanw. Rob. Willmann, Pforzheim.

Gegründet: 6./12. 1897.

Zweck: Betrieb u. Unterhaltung eines Gasthauses